

ZU DEN AUTORINNEN UND AUTOREN

Christian Bielefeldt

Geb. 1968, Studium der Musikwissenschaft, Schulmusik und Germanistik. Stipendiat am DFG-Graduiertenkolleg »Intermedialität« (Universität Siegen). 2004-2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Lüneburg, Fach Musik. Derzeit Musiklehrer an der Atelierschule Zürich. Arbeitsschwerpunkt: Stimme in der populären Musik. Veröffentlichungen u.a.: »Voices of Prince. Zur Popstimme.« In: Christian Bielefeldt, Udo Dahmen und Rolf Großmann (Hg.) (2008). *Popmusicology. Perspektiven der Popmusikwissenschaft*; »Stimme im Jazz Age.« In: Richard Klein (Hg.) (2009). *Stimme* (Arbeitstitel).

Dietmar Elflein

Geb. 1964, Studium der Vergleichenden Musikwissenschaft, Ethnologie und Philosophie. Lebt und arbeitet in Berlin als freier Musikwissenschaftler, Komponist und Sounddesigner. Momentan hauptsächlich mit einer Dissertation (zur musikalischen Sprache des Heavy Metal) beschäftigt. Veröffentlichungen u.a. zu deutschem HipHop, insbesondere aus Berlin.

Murray Forman

Associate Professor of Communication Studies an der Northeastern University in Boston. Arbeitsschwerpunkte: HipHop- und Jugendkulturen, Medienanalysen. Veröffentlichungen u.a.: *The Hood Comes First: Race, Space and Place in Rap and Hip-Hop* (2002); *That's the Joint! The Hip-Hop Studies Reader*, hg. mit Mark Anthony Neal (2004).

Fernand Hörner

Geb. 1974, Diplom für Literaturübersetzen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Promotion in Romanistik/Komparatistik an der Bergischen Universität Wuppertal. Derzeit ist er Geschäftsführer am Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg. Zuletzt erschienen: *Die Behauptung des Dandys. Eine Archäologie* (2008). Weitere Arbeitsschwerpunkte: Diskursanalyse, Übersetzungstheorie und -praxis, populäre Kultur. Veröffentlichungen s. <http://www.fz.uni-freiburg.de/organisation/mitarbeiter/index.html>.

Johannes Ismaiel-Wendt

Geb. 1973, Studium der Kulturwissenschaft, Musikwissenschaft und Soziologie, seit 2006 arbeitet er an einer Dissertation (»Popmusik und postkoloniale Analyse«). Er ist Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung und Mitglied im INPUTS (Institut für postkoloniale und transkulturelle Studien in Bremen). Veröffentlichungen u.a.: »Herbert Grönemeyers Platzverweise. Über Verortung und Aneignung von Musikkultur im WM-Deutschland.« In: Kien Nghi Ha/Nicola Lauré al-Samarai/Sheila Mysorekar (Hg.) (2007). *re/visionen. Postkoloniale Perspektiven von People of Color auf Rassismus, Kulturpolitik und Widerstand in Deutschland*; »Zensur kennt keine Grenzen« (in: http://www.norient.com/html/show_article.php?ID=111).

Oliver Kautny

Geb. 1974, Lehramtsstudium an der Universität Wuppertal (Musik, Germanistik, ev. Theologie) und Studium der Musikwissenschaft an der Universität zu Köln. 2001 Promotion, 2002-2005 Referendariat und Schuldienst. Seit 2000 Lehraufträge an den Universitäten Wuppertal, Osnabrück und an der Folkwang Hochschule Essen. Seit 2005 Akademischer Rat für Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Universität Wuppertal. Arbeitsschwerpunkte: Populäre Musik, Musiksoziologie. Zuletzt erschienen: »...when I'm not put on this list...« Kanonisierungsprozesse im HipHop am Beispiel Eminem.« In: Dietrich Helms und Thomas Phleps (Hg.) (2008). *No Time for Losers. Charts, Listen und andere Kanonisierungen in der populären Musik*. Zur Zeit bereitet er zusammen mit Adam Krims den Tagungsband *Sampling in Hip-Hop* vor (2010). Weitere Veröffentlichungen: s. http://www.fba.uni-wuppertal.de/musikpaedagogik_all/musikdidaktik/oliver_kautny.html.

Stefan Neumann

Geb. 1965, Studium der Germanistik, Anglistik und amerikanischen Literatur. Promotion in Germanistik. Seit 2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bergischen Universität Wuppertal. Veröffentlichungen s. <http://www2.uni-wuppertal.de/FBA/germanistik/neumann/>.

Susanne Stemmler

Geb. 1968, Studium der Romanistik und Germanistik, 1997-2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Düsseldorf, 2004 Promotion zum Orientalismus in der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts, 2005-2007 DFG-Postdoc-Stipendiatin am Transatlantischen Graduiertenkolleg in Berlin und New York mit einem Projekt zum Thema HipHop, seit 2008 Leiterin des Bereiches Literatur, Wissenschaft und Gesellschaft am Haus der Kulturen der Welt, Berlin. Veröffentlichungen s. www.metropolitanstudies.de (Alumni).